

Mit General Guisan das Volk wachrütteln

Der Wiediker Leo Krattiger und seine grosse Leidenschaft für die Malerei

«Lieber Leo, das Bild gleicht mir noch nicht in allen Teilen. Aber wenn Du so weiter machst, wirst Du ein guter Zeichner. Ich hoffe, dass Du nicht nur ein guter Zeichner, sondern auch ein guter Soldat wirst.»

Dieser Brief, von General Henri Guisan eigenhändig unterzeichnet, erreichte 1939 den Schüler Leo Krattiger in einem Internat in Romont als Antwort auf eine Skizze, die er dem

General zugesandt hatte. Der Brief wurde ihm gestohlen aber der Text haftet auch heute – nach bald 60 Jahren – fest im Gedächtnis. Aus dem jungen Mann wurde zwar ein guter Soldat, aber ein noch besserer Zeichner. Die Bewunderung für den General hat in nichts nachgelassen. Leo Krattiger ist mit seinen 72 Jahren ein aktiver Künstler geblieben. Sein Atelier an der Bachtobelstrasse 95 in Wiedikon ist jederzeit einen Besuch wert. Vorherrschend sind zurzeit Bilder und Porträts von General Henri Guisan.

Damit möchte der Maler das Volk wachrütteln und daran erinnern, dass dieser Befehlshaber der Schweizer Armee der Rückhalt für das Schweizervolk war. Das Gemälde vom Rütli-Report steht mitten im Atelier, und misst stolze 1,20 x 1,50 Meter. Allein die Studien für dieses Bild dauerten zweieinhalb Jahre. Krattiger: «Die Gestaltung gestaltete sich für mich als äusserst schwierig, zumal ich die richtigen Proportionen von einer winzigen Schwarzweiss-Vorlage auf ein so grosses Format übertragen werden musste.» Innerhalb von fünf Wochen ist das Werk dieses Jahr entstanden, quasi als Abschluss der Guisan-Reihe.

Angeborenes Künstlertalent

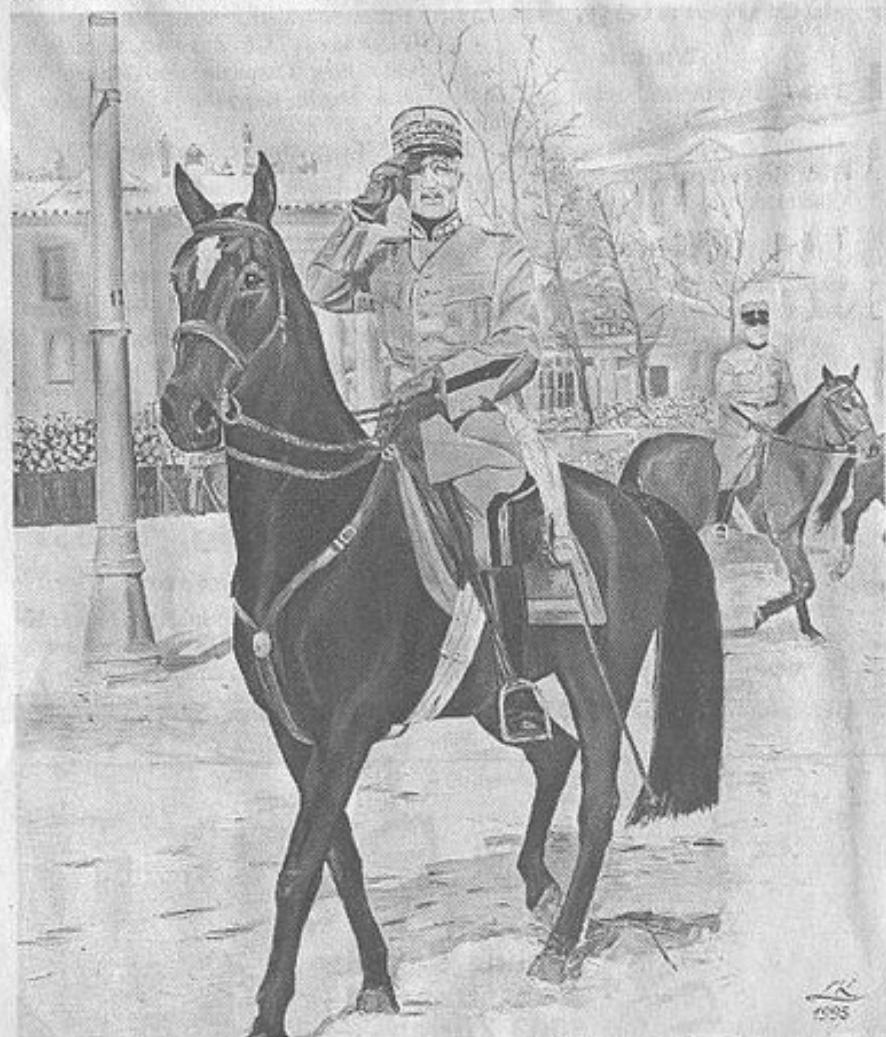
Leo Krattiger lernte ursprünglich Maurer, spezialisierte sich auf Fertigputz und Fassadenputz. Nach einer Ausbildung im kaufmännischen Bereich arbeitete er auf einem städtischen Betriebsamt.

Nach der Pensionierung fand er endlich Zeit, sein angeborenes Künstlertalent auszufeilen. Als Autodidakt ist er überzeugt, dass ihm die Malergabe in die Wiege gelegt wurde. Durch Zufall konnte er an der Wiediker Wohnadresse ein Atelier mieten und sich nun ganz der Realismalmalerei widmen. Bekannte Persönlichkeiten wie Lady Diana oder Mutter Teresa blicken einem von Porträts entgegen, als wären sie persönlich anwesend. Leo Krattiger hat eine eigene Maltechnik entwickelt, bei der ihm die frühere Erfahrung mit Ver-

putzmaterial sehr zustatten kommt. Als Vorlage dienen ihm Bilder oder Fotos. Aufträge für Porträts nimmt er jederzeit entgegen, ebenso kann auch

sein Atelier nach telefonischer Voranmeldung besichtigt werden, Telefon 462 58 97.

Vreni Lehmann



Der Künstler will daran erinnern, dass dieser Befehlshaber der Schweizer Armee der Rückhalt für das Schweizervolk war.

Fotos: Vreni Lehmann/IPD



Prinzessin Diana: Als Vorlage dienen ihm Fotos und Bilder.